



**KulturRegion**  
Stuttgart

**Lichtkunstfestival**  
**»Aufstiege«**  
**17.9. – 9.10.2016**

**Karolina Halatek**  
**»Terminal«**

Rathausplatz, Gerlingen



## Rathausplatz

Der aus dem ehemaligen Badgässle entstandene und 2008 sanierte Rathausplatz ist das Herz Gerlingens, ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Umsäumt von Altem und Neuem Rathaus, dem Hallenbad, der Stadthalle, den Häusern an der Hauptstraße und Bürobauten ist er Dreh- und Angelpunkt im Gerlinger Zentrum. In historischem Ambiente lassen sich öffentliche Angebote in direkter Nachbarschaft zu Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie finden.

## Rathausplatz

Gerlingen's town hall square, the Rathausplatz, was created out of a former street known as Badgässle. After being refurbished in 2008, it is now the heart of Gerlingen, a place for people to get together. Surrounded by the old and new town halls, the indoor swimming pool, the concert hall, the houses on the main street and office buildings, it is the hub of Gerlingen's town centre. Public buildings, shops and restaurants all come together in these historic surroundings.

## Karolina Halatek

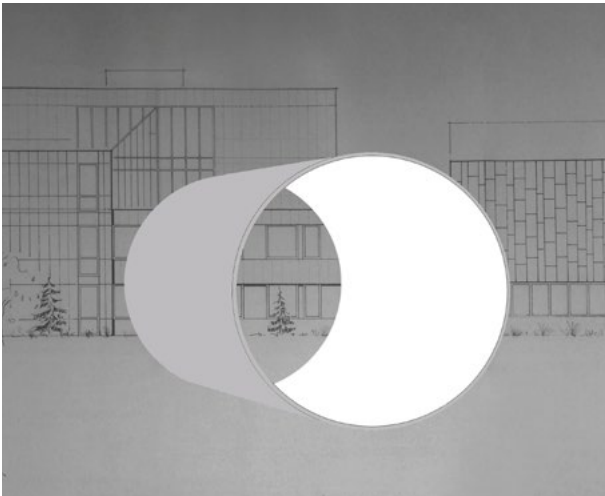
### »Terminal«

Helles Licht strahlt aus der kreisrunden Öffnung einer tunnelähnlichen Röhre auf dem belebten Rathausplatz in Gerlingen. Die Skulptur entfaltet eine soghafte Wirkung. Mit ihrer Arbeit »Terminal« lädt die polnische Künstlerin Karolina Halatek die Passanten ein, für einen Moment auf ihrem Weg durch die Stadt innezuhalten und in den Raum mit dem gleißenden, hellweißen Licht einzutreten. Von allen Seiten werden die Besucher im Kreisrund vom Licht angestrahlt. Der Fluss des Alltäglichen und der eingeübten Abläufe wird für einen Moment unterbrochen. Die intensive Lichtsituation bewirkt eine vorübergehende Veränderung im Erleben von Raum und Zeit. Die Realität der alltäglichen Wahrnehmung, die Flut von Eindrücken, Reizen und Informationen, geht über in ein sinnliches Erleben, das von einer abstrakten Einfachheit geprägt ist: dem intensiven visuellen Reiz des von allen Seiten strahlenden Lichts.

Die Künstlerin versteht ihre Arbeit mit den reinen Erscheinungsformen von Licht, Zeit und Raum als Möglichkeit, den Fokus auf die Selbstwahrnehmung der Betrachter zu richten. Karolina Halatek nennt

ihr Vorgehen eine Deprogrammierung der Wahrnehmung. Die intensive Erfahrung und Präsenz von Licht wirft das Publikum auf sich selbst zurück. Im starken Licht geht der Blick in die Introspektion. Das Chaos der Reize weicht einem meditativen Moment. Karolina Halateks »Terminal« ist ein urbanes »weißes Loch«, das durch seine Offenheit und leichte Zugänglichkeit alle Passanten gleichermaßen auffordert einzutreten und für einen Moment den Übergang in einen Zustand der psychischen Leere zu erleben, den nur das Licht füllen kann. Es erfasst die Wahrnehmung, ohne neue inhaltliche Informationen zu liefern.

**Bright light streams from the tunnel-like immersive installation on Gerlingen's busy Rathausplatz. With the work »Terminal«, Polish artist Karolina Halatek invites passers-by to take a moment to walk into a dazzling space of bright white light. Encircled by illumination, the visitors are given a chance to step out of what is known and mundane, to a new unexpected dimension of light. Pure structure transforms the perception of time and space and provides an opportunity for the audience to contemplate and focus on their own sense of self. The »Terminal« can be described as a passage, a process, yet a void filled by light.**



← Karolina Halatek  
↓ »Terminal«  
Visualisierung, 2016

## Karolina Halatek

Karolina Halatek, geboren 1985 in Polen, nutzt in ihren Installationen und Videoarbeiten das Licht als zentrales Medium und Material. Dabei interessiert die Künstlerin das Potenzial des Lichts, das von der gegenständlichen Fixierung geprägte visuelle Erleben in ein pures Erleben von Licht zu überführen. Halatek gestaltet Erfahrungsräume an der Schnittstelle von Visuellem, Architektonischem und Skulpturalem. Auch die Methoden der Wissenschaft interessieren die Künstlerin. In ihrer Videoarbeit »Source Test« zeigt sie zum Beispiel mithilfe modernster technischer Mittel die sonst nicht sichtbare Entladung zwischen zwei Elektroden. Karolina Halatek hat Performance Design an der University of Arts in London, Freie Kunst an der Universität der Künste in Berlin und Medienkunst in Warschau studiert. Sie ist Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart.

## Karolina Halatek

Born in Poland in 1985, Karolina Halatek uses light as the key medium and material for her installations and videos. She is fascinated by the power of light to convert the objective fixation of visual experience into a pure experience of light. Halatek creates experiential spaces at the interface between the visual, the architectural and the sculptural. She is also interested by some of the methods used by scientists. For example, in her video »Source Test« she uses state-of-the-art technology to manifest the otherwise invisible discharge between two electrodes. Karolina Halatek studied Design for Performance at the UAL London, Fine Arts at the UdK Berlin and Media Art in Warsaw, and is a scholarship holder at the Akademie Schloss Solitude, Stuttgart.

## Veranstaltungen

### Eröffnung / Opening

SA 17.9. / 20:00 Uhr  
Rathausplatz Gerlingen / Town Hall Square  
Gerlingen  
in Anwesenheit der Künstlerin /  
In the presence of the artist

### Künstlergespräch mit Karolina Halatek /

Artist interview: Karolina Halatek  
DI 20.9. / 19:00 Uhr | Rathaus, Sitzungssaal  
Karolina Halatek erläutert ihr künstlerisches Schaffen / Artist Karolina Halatek explains her creative process

### Workshop mit Karolina Halatek /

Workshop with Karolina Halatek  
SA 1.10. / 11:00 – 16:00 Uhr  
Freie Kunstakademie Gerlingen

### Konferenz zu Nahtoderfahrung /

Conference on near-death experiences  
DI 4.10. / 19:00 Uhr  
Petrushof

### Ausstellung: Das Konstruieren von Licht /

Exhibition: Constructing Light  
Eröffnung / Opening: 15.9. / 19:00 Uhr  
Ausstellungsdauer: bis 30.10. /  
Exhibition runs until 30.10.

Vom 17.9. bis 9.10. eröffnet das Lichtkunstfestival »Aufstiege« neue Blickweisen auf Freitreppen, Aussichtspunkte, Stäffele, Türme und andere Anstiege. Der Kurator des Festivals, Joachim Fleischer, hat über 40 Künstler und Künstlerinnen aus zehn Nationen eingeladen, sich von den Aufstiegsorten der Region inspirieren zu lassen. Die ortsspezifischen Installationen lassen sich täglich von 20 – 24 Uhr in 25 Städten und Gemeinden entdecken.

From 17 September to 9 October, the »Ascents« light art festival will enable visitors to discover flights of steps, vantage points, Stuttgart's famous »Stäffele« steps, towers and other ascents from a new perspective. The festival's curator, Joachim Fleischer, has invited more than 40 artists from 10 different countries to draw inspiration from the many different places of ascent in the region. All these unique installations can be viewed every day from 8 pm to 12 midnight in 25 different towns and cities.

## Mit Unterstützung von / With the support of



Adam Mickiewicz Institut und  
A-I-R Laboratory Schloss Ujazdowski, Warschau

Robert Bosch GmbH

### Herausgeber

KulturRegion Stuttgart  
Interkommunale Kulturförderung  
Region Stuttgart e.V.  
Am Hauptbahnhof 7  
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de  
www.kulturregion-stuttgart.de  
Tel. 0711 221216

Gestaltung: superultraplus.com  
Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis  
Titel / Innen: Karolina Halatek  
Veranstaltungsort: Andrea Löhle

© 2016, KulturRegion Stuttgart